

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
Religiöse Bildung Erwachsener als gesellschaftliche Aufgabe
Wege zum Menschen 51 (1999) 2, S. 381-383



Quellenangabe/ Reference:

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung: Religiöse Bildung
Erwachsener als gesellschaftliche Aufgabe - In: Wege zum Menschen 51 (1999) 2, S. 381-383 - URN:
urn:nbn:de:0111-opus-17435 - DOI: 10.25656/01:1743

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-17435>

<https://doi.org/10.25656/01:1743>

in Kooperation mit / in cooperation with:

Vandenhoeck & Ruprecht

V&R

<http://www.v-r.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@difp.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

WEGE ZUM MENSCHEN

Monatsschrift für Seelsorge und Beratung,
heilendes und soziales Handeln

Organ der Evang. Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V.,
der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V. (DGfP)
und der Konferenz für evangelische Krankenhausseelsorge

51. Jahrgang · Heft 6 · August/September 1999

Herausgeber: Prof. Dr. Christiane Burbach, Hannover · Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Gütersloh · Prof. Dr. Wilfried Engemann, Münster · Dr. Jörn Halbe, Ratzeburg · Prof. Dr. Richard Riess, Neuendettelsau · Ingeborg Roessler, Bremen · Prof. Dr. Dr. Dietrich Rössler, Tübingen · Barbara Schneider, Frankfurt · Prof. Dr. Dr. Hermann Steinkamp, Münster · Prof. Dr. Heribert Wahl, Trier

Redaktionskreis: Prof. Dr. Wilfried Engemann · Prof. Dr. Dr. Hermann Steinkamp
Prof. Dr. Heribert Wahl

Schriftleitung: Barbara Schneider, Galgenstr. 6,
60437 Frankfurt/M., Tel./Fax 069/50 18 62, eMail: barbara.schneider@debitel.net

INHALT

Zu diesem Heft 317

CH. CLULOW: Bindungsmuster und Kommunikation
in der Ehe 319

I. VOLGER: Übertragung in der Paarberatung 331

H.-W. EGGEMANN-DANN: Was zählt, kann man (er)zählen 345

K.-F. WIGGERMANN: Über das Seelsorgegespräch 360

Hinweise und Berichte

CH. SCHNEIDER-HARPRECHT: Fremdheit und Annäherung: Interkulturalität
in der Seelsorgeausbildung 370

DEUTSCHE EVANGELISCHE

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR

ERWACHSENENBILDUNG:

Religiöse Bildung Erwachsener als
gesellschaftliche Aufgabe 381

Bücherschau 384

Bezugsbedingungen: Jährlich DM 116,-/öS 847,-/SFr 105,-; Mitglieder der Int. Gesellschaft für Tiefenpsychologie e.V. DM 98,-/öS 715,-/SFr 90,-; Studenten bzw. Abonnenten, die sich in Ausbildung befinden (Nachweis erforderlich), DM 74,-/öS 540,-/SFr 69,-. Einzelheft: 1. Quartalshft DM 14,-/öS 102,-/SFr 13,80; 2. Quartalshft DM 22,-/öS 161,-/SFr 21,50. Einbanddecken DM 18,80/öS 137,-/SFr 18,40. Alle Preise zzgl. Porto. Diese Preise gelten nur während des jeweils laufenden Jahrgangs. Bezug der Zeitschrift durch die Post oder den Buchhandel. Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht eine Abbestellung bis zum 1. 12. erfolgt. – Für Rücksendung unverlangter Rezensionsexemplare keine Gewähr. Alle Verlagsrechte sind vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. – Manuskripte 2fach nur an die Schriftleitung; Rückporto für unverlangte Sendungen beilegen.

Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Theaterstraße 13, 37073 Göttingen.
Druckerei: Gulde-Druck GmbH, Hechinger Str. 264, 72072 Tübingen.

Religiöse Bildung Erwachsener als gesellschaftliche Aufgabe

Von der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE), Karlsruhe

Religiöse Bildung Erwachsener ist ein Bestandteil allgemeiner, individueller und persönlicher Bildung. Sie bedarf der Reflexion und Begründung sowohl im Rahmen der Erwachsenenbildung in evangelischer Trägerschaft als auch innerhalb der Gesellschaft.

1. Religiöse Bildung Erwachsener: Charakterisierung, Ziele, Grundsätze

Religiöse Bildung Erwachsener setzt sich mit der Bearbeitung grundlegender Lebens- und Sinnfragen im Horizont religiöser Traditionen auseinander. Sie ist grundsätzlich offen für alle Interessierten unabhängig von konfessionellen Bindungen.

Sie geht aus von der Lebenswelt, von den Fragen, den Bedürfnissen und den Deutungsmustern der Menschen und Zeitgenossen. Sie bemüht sich um eine Verschränkung religiöser und nichtreligiöser Deutungsmuster.

Auch für die religiöse Bildung Erwachsener gilt Hartmut von Hentigs Grundsatz: „Die Menschen stärken, die Sachen klären.“

Religiöse Bildung Erwachsener trägt bei zur religiösen Orientierung und stärkt religiöse Urteilsfähigkeit. Dem fragenden Menschen begegnet sie mit Angeboten, die im Evangelium von Glaube, Liebe und Hoffnung wurzeln.

2. Religiöse Bildung und religiöse Landschaft der Gegenwart

Religiöse Bildung Erwachsener setzt sich mit Religion, Religionen, Religiosität und Religionslosigkeit auseinander

und weist hin auf religiöse Dimensionen in den alltäglichen Lebenszusammenhängen (civil religion).

Religiöse Bildung reagiert auf religiöse Suchbewegungen in der Gesellschaft und innerhalb der Kirche. Sie thematisiert die Auswirkungen von Individualismus und Pluralisierung auf Religion und Religiosität. Sie geht ein auf die unterschiedlichen Milieus und die Pluralisierung von Deutungsangeboten, bietet Orientierungshilfen und ermöglicht Verständigungsprozesse.

Religiöse Bildung befähigt Menschen zum aufgeschlossenen, offenen und auch selbstbewußten Dialog zwischen den Kulturen und Religionen.

Religiöse Bildung Erwachsener hat insbesondere zum Ziel, die jüdisch-christliche Überlieferung, ihre Inhalte und Werte in der Gesellschaft zu gegenwärtigen und Zugänge dazu zu eröffnen. Sie vermittelt das Lebensdienliche der Tradition und des Evangeliums und deren kritisches Potential. Religiöse Bildung ermöglicht einerseits religiöse Verwurzelung und Beheimatung, andererseits Emanzipation von repressiven Tendenzen, die Religion auch in sich tragen kann.

3. Religiöse Bildung und Traditionsbrüche

Religiöse Bildung Erwachsener ist durch den Abbruch christlicher Traditionen und eine Krise der Tradierung herausgefordert.

An die Stelle von „Traditionsleitung“ tritt „Bildungsleistung“ (Volker Drehsen): Die Erschließung der Intentionen christlichen Glaubens im Hori-

zont des modernen Bewußtseins bedarf der Vermittlung durch Bildung. Ihr Ziel ist eine reflexive religiöse Haltung, die Differenz und Pluralität aushält, ohne in Fundamentalismus zu verfallen oder in Beliebigkeit abzugleiten.

4. Religiöse Bildung als Teil lebenslangen Lernens

Religiöse Bildung im Erwachsenenalter ist nötig und möglich, weil die religiöse Primärsozialisation in Familie und Nachbarschaft nicht mehr selbstverständlich ist und biographische Anlässe es nahelegen.

Aufgabe religiöser Bildung ist es, religiöse Phänomene, Fragen und Erfahrungen aussprechbar zu machen, also eine religiöse Gesprächskultur zu schaffen.

Religiöse Bildung Erwachsener vermittelt Zugänge zu spirituellen Erfahrungen und deren Reflexion.

Religiöse Bildung Erwachsener ist um die Förderung von Gemeinschaftsfähigkeit und religiöser Urteilsfähigkeit bemüht. Sie trägt bei zum konziliaren Prozeß für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Religiöse Bildung Erwachsener arbeitet partizipativ. Sie ist auf ergebnisoffene Vergewisserung und kritische Urteilsbildung ausgerichtet.

Religiöse Bildung Erwachsener arbeitet mit den professionellen Standards und Methoden der allgemeinen Erwachsenenbildung. Angesichts der geistigen Situation geht es um Entschleunigung, um Verbindung von und Verständigung über Deutungsmuster und um Persönlichkeitsbildung. Dabei werden religiöse, politische, ökumenische, ökologische und geschlechtsspezifische Betrachtungsweisen in Beziehung zueinander gesetzt.

Religiöse Bildung Erwachsener verlangt das Zusammenwirken von theologischer, pädagogischer und sozialwissenschaftlicher Kompetenz und die gleichberechtigte Kooperation der entsprechenden Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der Evangelischen Erwachsenenbildung. Dabei werden Nichttheologinnen und Nichttheologen ausdrücklich ermutigt, eigene Fragen und Vorstellung zu Glauben und Tradition zur Sprache zu bringen und zu entwickeln.

5. Religiöse Bildung und moderne Gesellschaft

Religiöse Bildung hat ihre gesellschaftliche Bedeutung darin, daß sie zur rechten Zeit auf Fragen der Gegenwart reagiert, sprachfähig macht, Probleme und Positionen benennen hilft.

Religiöse Bildung klärt auf über die Voraussetzungen, aus denen heraus die moderne Gesellschaft lebt, über die sie aber nicht verfügen kann. Sie bildet einen Sinn aus für das „Nicht-Religiöse der Religion“ (Rudolf Engler) und erfaßt so die politischen und ökonomischen Folgen von gelebter Religiosität.

Sie eröffnet Zugänge zur „Wahrnehmung des Nicht-Technischen in der Technik, des Nicht-Ökonomischen der Ökonomie, des Nicht-Politischen der Politik“ (Hans Joachim Höhn).

Religiöse Bildung Erwachsener unterstützt nicht nur Orientierung und subjektive Widerstandskraft, sie ermutigt auch zur Distanzierung von sogenannten Sachzwängen, falschen Alternativen und scheinbaren gesellschaftlichen Plausibilitäten. Sie hält Visionen offen, hilft das Gegebene zu transzendieren und Sinn zu erschließen.

Religiöse Bildung ist der Parteilichkeit im Sinne des Evangeliums verpflichtet. Sie teilt die ‚Option für die Armen‘ und vertritt in der Gesellschaft die Interessen derer, die zu Verlierern werden.

6. Religiöse Bildung Erwachsener und Evangelische Kirche

Religiöse Bildung ist im pluralen Weiterbildungssystem eine genuine

Aufgabe der evangelischen Erwachsenenbildung.

Religiöse Bildung Erwachsener stellt eine Form der Kommunikation der Kirche in und mit ihrer Umwelt dar. Sie trägt bei zur Öffentlichkeit des Evangeliums, zur Öffentlichkeit von Gottes Geboten, biblischen Prinzipien, theologischen Deutungsmustern und kirchlichen Positionen.

Die Evangelische Kirche versteht sich als Lern- und Interpretationsgemeinschaft. Deshalb hat Bildung und

speziell religiöse Bildung in ihr einen zentralen Platz.

Religiöse Bildung erfordert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch und gerade in ihrer religiösen Kompetenz qualifiziert sind. Deshalb muß die erforderliche Aus-, Fort- und Weiterbildung von der Kirche gesichert werden.

*Theologischer Ausschuß der DEAE,
Petra Herre, Schillerstraße 58, 76135
Karlsruhe.*